

Schau mal!

Das Kundenmagazin der Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH



- » **Vermietung:**
Neubau in Petersfehn abgeschlossen!
- » **Für Generationen seit Generationen:**
Jetzt bewerben!
- » **Aktuelles:**
Kinder brauchen Ihre Hilfe!

Liebe Mieterinnen und Mieter, sehr geehrte Leserinnen und Leser,



kahle Bäume, kalte Tage und ein grauer Himmel können derzeit schnell die Stimmung trüben. Doch zum Glück gibt es die nahende Adventszeit, die mit Weihnachtsmärkten, Glühwein und leckerem Gebäck ein wenig für Ausgleich sorgt. Und wer den bunten Weihnachtstrubel nicht besonders mag, der kann zumindest die Tür hinter sich schließen und es sich zu Hause mit einem guten Buch gemütlich machen.

Dass Sie sich in Ihrem Zuhause wohlfühlen, das ist für uns von der Ammerländer Wohnungsbau oberstes Ziel. Und insgesamt denke ich, dass wir unserer Verantwortung als Wohnraumversorger sehr gut gerecht werden. In Gesprächen und persönlichen Begegnungen erfahre ich, wie zufrieden unsere Mieterinnen und Mieter mit ihrer jeweiligen Wohnsituation sind. Als Team setzen wir alles daran, dass diese Zufriedenheit bleibt und wächst. Häufig gelingt dies durch den persönlichen Kontakt auf Augenhöhe, den freundlichen Umgang miteinander und natürlich auch unsere deutlichen Investitionen in laufende Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen. Die gegenseitige Wertschätzung zwischen Mieter und Vermieter ist zudem auch die Basis unseres guten Betriebsklimas. Wir arbeiten gern und gut zusammen und tragen somit wiederum dazu bei, dass sich die unterschiedlichsten Menschen bei uns wohlfühlen.

Das Spannende an unserer Arbeit ist gerade diese Vielfalt von Menschen, die sich kultur- und generationsübergreifend ein wohnliches Zuhause wünschen. Ob wir in unserem Nachbarnschaftstreffpunkt für mehr Toleranz und Verständigung werben, mit unserem Neubauprojekt in Petersfehn älteren Menschen Versorgungssicherheit bieten oder jüngere Mieter zu gemeinsamen Spielplatzsanierungen aufrufen - überall wollen wir Gemeinschaftsgeist fördern und auf die individuellen Bedürfnisse eingehen.

Dieser Anspruch findet sich auch in der Themenvielfalt unseres Kundenmagazins wieder. Auf den nachfolgenden Seiten wollen wir Sie entsprechend informieren, unterhalten und auch zum Dialog auffordern. Gern würden wir verstärkt Geschichten aus der Mieterschaft veröffentlichen und über gemeinsame Pflanzaktionen, Adventsfeiern, Basteltipps, persönliche Begegnungen oder was auch immer berichten. Schreiben Sie uns doch einfach Ihre Ideen, Erlebnisse oder Anregungen rund ums Wohnen und Leben bei der Ammerländer Wohnungsbau. Auch im Namen des Teams wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben ein zufriedenes Weihnachtsfest. Kommen Sie gut ins neue Jahr und bleiben Sie gesund.

Ihre

Ulrike Petruch
Geschäftsführerin

Schutz vor Einbrüchen: Infoveranstaltung am 18. Januar 2017



In der dritten Januarwoche laden wir alle Interessenten zwischen 19 und 21 Uhr in den Speisesaal des Altenwohncentrums Rostrop Elmendorfer Straße 29 / Weberweg 1 in Bad Zwischenahn ein. Mitarbeiter der Kriminalpolizei beantworten Fragen zum Thema Sicherheit und geben wichtige Tipps, wie wir uns besser vor Einbrüchen schützen können. Ein paar grundlegende Verhaltensregeln haben wir schon einmal für Sie zusammengestellt:

1. Halten Sie die Hauseingangstür auch tagsüber geschlossen. Prüfen Sie immer, wer ins Haus will, bevor Sie die Tür öffnen.
2. Schließen Sie Ihre Wohnungstür immer zweimal ab und lassen Sie die Tür nicht nur „ins Schloss fallen“.
3. Verstecken Sie Ihren Haus- und Wohnungsschlüssel niemals außerhalb der Wohnung: Einbrecher kennen jedes Versteck.
4. Verschließen Sie Ihre Fenster und Balkontüren auch bei kurzer Abwesenheit. Einbrecher öffnen gekippte Fenster und Balkontüren in Sekundenschnelle.
5. Lassen Sie bei Abwesenheit einzelne Lampen eingeschaltet und sorgen Sie ggf. dafür, dass dunkle Eingangsbereiche z. B. durch Bewegungsmelder beleuchtet werden.
6. Achten Sie als Hausgemeinschaft auf fremde Personen im Haus und bieten Sie vor allem älteren Nachbarn Hilfe an (Telefonnummern für Notfälle austauschen).
7. Informieren Sie die Polizei, wenn Ihnen etwas verdächtig vorkommt. Versuchen Sie niemals, Einbrecher festzuhalten! ■

Neubauwohnungen in Petersfehn bereits komplett vermietet!

Im Frühjahr feierten wir Richtfest für unsere zwei Mehrparteienhäuser auf dem ehemaligen Schützenhofgelände in Petersfehn. Mit Abschluss dieses dritten Bauabschnitts wird das Quartier mit insgesamt 25 Wohnungen bald fertiggestellt sein. Alle Wohnungen sind bereits vermietet und erwarten in Kürze ihre neuen Bewohner.

Die beiden Neubauten umfassen insgesamt zehn barrierearme Wohnungen, die vor allem für die Bedürfnisse älterer Mieterinnen und Mieter entwickelt wurden. Das Besondere: Dank einer Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz können die zukünftigen Bewohner zahlreiche Dienstleistungen und Betreuungsangebote in Anspruch nehmen. Darüber hinaus wurde ein Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss umgesetzt, der sich unter Leitung des DRK zu einem lebendigen Nachbarschaftstreffpunkt für Jung und Alt entwickeln wird. Dass unser gemeinsames Konzept „Betreutes Wohnen – selbstbestimmtes Leben mit Service“ dem Wunsch vieler älterer Menschen entspricht, zeigte sich auch in der immensen Nachfrage. Zum 16. Dezember 2016 sind bereits alle Wohnungen vermietet. Wenn Sie jedoch auch nach einem seniorenrechtlichen Zuhause suchen, in dem Sie langfristig alt werden können, rufen Sie uns an! Unsere Mitarbeiterin

Frau Miotk steht Ihnen telefonisch unter 04488/8464-23 gern zur Verfügung und findet mit Ihnen gemeinsam eine bestmögliche Lösung.

Neubau mit Feuertaufe

Bevor der Innenausbau in die finale Phase eintrat, organisierte die Ammerländer Wohnungsbau zusammen mit den Feuerwehreinheiten Petersfehn, Ofen und Friedrichsfehn sowie dem DRK eine großangelegte Feuerwehrrübung. Die Vorgabe an die Feuerwehrleute lautete: Wohnungsbrand mit verrauchten Treppenhäusern und 13 vermissten Personen. Wie im Ernstfall musste die Löschwasserversorgung aufgebaut werden, während Einsatzkräfte mit Atemschutz das Gebäude Zimmer für Zimmer nach Personen (Statisten der Jugendfeuerwehr Dänikhorst) durchsuchten. Mit einer Drehleiter wurden schließlich die letzten „Bewohner“ aus dem zweiten Obergeschoss gerettet.



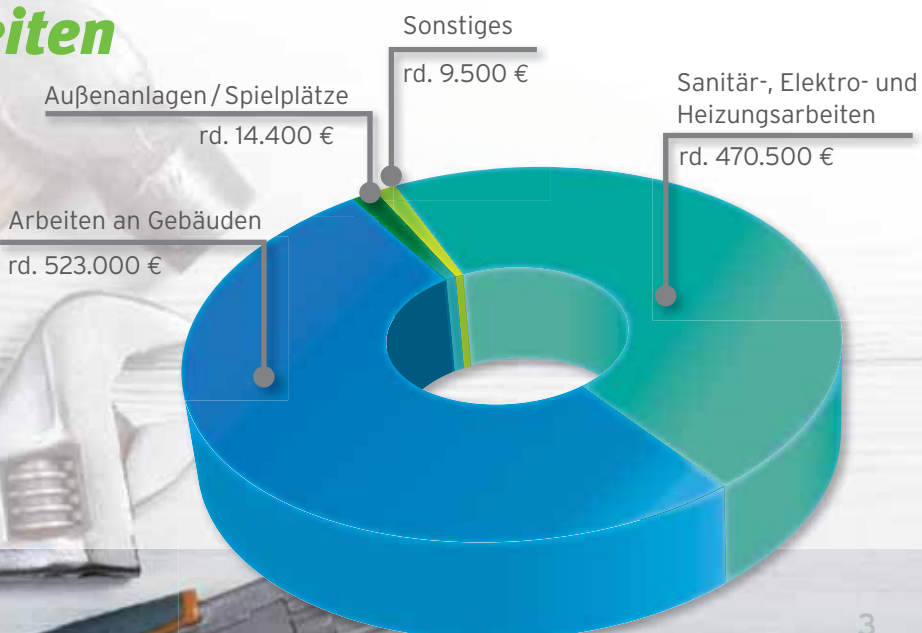
Trotz des routinierten Vorgehens und der einwandfreien Durchführung konnten alle Einsatzkräfte wichtige Erfahrungen sammeln, die im Ernstfall Leben retten. Für die Ammerländer Wohnungsbau war es hingegen ein guter Test, um die Rettungswege unter Realbedingungen zu überprüfen. ■ FM



Modernisierung Häuser

Sanierungsarbeiten 2016

Auch im laufenden Jahr hat die Ammerländer Wohnungsbau wieder eifrig in ihren Bestand investiert. Insgesamt 1.017.472 Euro flossen bislang in die diversen Instandhaltungsmaßnahmen. Wir haben Ihnen einmal aufgeschlüsselt, wie viel Geld für die jeweiligen Handwerksgerwerke und Maßnahmen investiert wurde. ■





Gut gelaunt durch die kalte Jahreszeit Entdecken Sie die schönsten Seiten des Winters!

Auch wenn uns der diesjährige Herbst mit vielen Sonnenstrahlen verwöhnte: Wenn die Tage draußen immer kälter und dunkler werden, kann einem das manchmal ganz schön aufs Gemüt schlagen. Für uns ein Grund mehr, Ihnen heute all die schönen Dinge aufzuzeigen, die den Winter so gemütlich, fröhlich und unverwechselbar machen. Begleiten Sie uns auf die Sonnenseiten einer Jahreszeit, die in mehrfacher Hinsicht weitaus besser ist als ihr Ruf!

Wer heute dem Winter ins Angesicht schaut, dem gruselt es meist vor übermäßigem Schneechaos, bitterem Frost, Erkältungen und kurzen Tagen, in denen man die Sonne höchstens noch aus dem Bürofenster zu sehen bekommt. Zum Glück wird einem der Einstieg in die kalte Jahreszeit durch reichlich Lebkuchen, Schokolade, Marzipan und viele andere Leckereien „versüßt“. Für noch mehr gute Stimmung in der schönen Adventszeit sorgen natürlich auch diverse Weihnachtsmärkte, die mit Kunsthandwerk und Köstlichkeiten zum Bummeln und Genießen einladen.

Wem der Trubel zwischen Weihnachten und Silvester zu viel ist, der tritt auch gern die Flucht nach vorn an. Rund sieben bis acht Millionen Deutsche fahren regelmäßig Ski oder Snowboard und verbringen

entsprechend ein paar Wintertage auf den benachbarten Berghängen Österreichs und der Schweiz. Dass die Fortbewegung auf zwei dünnen Brettern keine Erfindung der Neuzeit ist, zeigen Funde aus Schweden, wo einer der ältesten Skier der Welt auf über 2.000 Jahre v. Chr. datiert wurde.

Auch wenn wir uns in Deutschland – zumindest abseits der Mittelgebirge – nicht darauf verlassen können, im Winter Schnee zu erleben: Wenn es schneit, ist das ein tolles Erlebnis. Besonders Kinder freuen sich über wilde Rodelpartien auf dem Schlitten, ruhmreiche Schneeballschlachten und nicht zuletzt auch über bauchige Schneemänner. Die berühmtesten Schneemänner „leben“ übrigens in dem japanischen Bergdorf Shiramine, in dem seit 1990 jedes Jahr ein großes Schneemann-

Festival gefeiert wird. Überall bauen die Bewohner große, fantasievolle und nachts angeleuchtete Schneefiguren, die von vielen Touristen bewundert werden. Wer seiner Eigenkreation dieses Jahr also etwas Gutes tun will, kann ihr ja vielleicht durch eine umgehängte Lichterkette den letzten Schliff verleihen.

Lichterketten sind übrigens das Stichwort für ein weiteres Winterhobby, das von vielen Menschen mit Leidenschaft betrieben wird: Denn in vielen deutschen Nachbarschaften ist der Wettstreit um das am hellsten erleuchtete Zuhause längst entbrannt. Laut Schätzungen des Heidelberger Instituts für Energiedienstleistungen verbrauchen die deutschen Haushalte rund 400 Millionen Kilowattstunden Energie für ihre Weihnachtsbeleuchtung im Jahr. Das würde ausreichen, um 140.000 Haushalte ein Jahr lang durchgehend mit Energie zu versorgen. Gerade angesichts steigender Strompreise und eines wachsenden Klimabewusstseins sollte hier ein wenig umgedacht werden – ein einzelner Leuchtstern im Fenster wirkt schließlich weitaus festlicher als alle Lichterketten zusammen.

In puncto Gemütlichkeit sind es ohnehin die alten Werte und Traditionen, die den Winter bereichern. Plätzchenbacken steht hier seit vielen Jahren besonders hoch im Kurs. Die leckere Vielfalt reicht von klassischen Mürbeteigplätzchen mit Mandeln bis zu außergewöhnlichen Kreationen wie Cashew-Marzipan-Taler, Walnuss-Balsam-Hörnchen oder Pinien-Marillen-Würfel. Schöner noch als Plätzchen zu backen ist es natürlich noch, Plätzchen zu verschenken. Wer möchte, lädt gleich die Nachbarn zum Kaffee ein, um eigenes Backwerk anzubieten, mitgebrachte Werke zu probieren und Rezepte auszutauschen.



Doch die langen Abende des Winters eignen sich natürlich nicht nur zum Backen. Wem das Fernsehprogramm doch einmal zu öde ist, kann im Freundes- oder Familienkreis tolle Gesellschaftsspiele spielen. Das „Kinderspiel des Jahres 2016“ heißt übrigens „Stone Age Junior“. Ganz in der Tradition unserer prähistorischen Vorfahren geht es bei „Stone Age Junior“ darum, die Umgebung zu erkunden, klug zu planen und ein sicheres Lager zu errichten. Wer als Erster drei Hütten fertig gebaut hat, hat gewonnen. Wer also noch ein passendes Weihnachtsgeschenk

braucht oder generell auf der Suche nach gelungenen Gesellschaftsspielen ist, kann sich im Internet unter www.spiel-des-jahres.com die schönsten und „ausgezeichnetsten“ Spiele anschauen.

Selbstverständlich gibt es noch unzählige Möglichkeiten, sich den Winter zu verschönern. Ob Basteln, Handarbeiten, ein Instrument lernen oder ein 10.000-Teile-Puzzle lösen - füllen Sie Ihre Winterabende, womit Sie wollen. Und mit der richtigen Kleidung steht auch dem einen oder anderen Winterspaziergang nichts im Wege. Wer es sportlich mag, sollte ab dem 26. November 2016 von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr auf dem Marktplatz in Bad Zwischenahn vorbeischaun. Dort entsteht eine große Eislauffläche inmitten des traditionellen Weihnachtsmarktes. Gerade ungeübte Fahrer sollten hier aber Vorsicht walten lassen. Dass jedoch selbst ein heftiger Zusammenstoß mit möglichen Mitläufern auch seine guten Seiten haben kann, erzählt die Geschichte einer gewissen Lidwina von Schiedam. Im Jahr 1395 verletzte sie sich als 15-Jährige bei einem Schlittschuhunfall so schwer, dass sie nach ihrer wundersamen Genesung ins Kloster ging. Am 14. März 1890 wurde sie vom damaligen Papst heilig gesprochen - und ist seitdem die Schutzheilige der Schlittschuhläufer.

Von solchen Gefahren einmal abgesehen verwandelt der Winter - und vor allem der seltene Eisregen - Felder und Wälder in eine glitzernde Märchenwelt. Unser Tipp: Greifen Sie sich doch einfach einmal Ihren Fotoapparat und gehen Sie auf die Suche nach dem schönsten Wintermotiv. Und wer dem Winter nun überhaupt nichts Positives abgewinnen kann, dem bleibt immer noch die Hoffnung auf das nahende Frühjahr, in dem endlich wieder nach Herzenslust gewandert, geradelt und im Garten gearbeitet werden kann. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine erfüllte Winterzeit und einen baldigen Frühlingsanfang 2017. ■



Klopft auf Holz: Hausmeister Klaus Schulze

„In die Hände gespuckt und los geht's“. Nach diesem Lebensmotto ist unser Hausmeister Klaus Schulze überall im Einsatz, wo etwas schnell und gut repariert werden muss. Als gelernter Holzmechaniker und erfahrener Auslieferungstischler liegt ihm der Werkstoff Holz natürlich besonders am Herzen.

Ein morgendlicher Anruf und schon geht's los: Klaus Schulze ist im Bestand unterwegs, um eine verklemmte Tür, eine kaputte Bank, Vandalismusschäden oder was auch immer wieder in Ordnung zu bringen. Holzarbeiten stehen dabei leider nicht immer im Vordergrund, auch wenn sie Schulzes eigentliche Profession sind.

Was er noch für Arbeitsanekdoten kennt? „Wir hatten einmal eine Wohnungsentrümpelung, die war wirklich heftig“, lacht er. „So viel Zeug hab ich noch nie gesehen.“

Klaus Schulze mag Ehrlichkeit à la „Schmidt Schnauze“, die klaren Worte des Altkanzlers haben ihm immer



imponiert. Weniger mag er hingegen die Kälte. Wenn er wegziehen müsste, dann irgendwohin, wo es warm ist. Privat ist unser Herr Schulze übrigens ein begeisterter Quadfahrer. Vor allem im Gelände macht er auf dem vierrädrigen Motorschlitten eine gute Figur. ■



Bitte Platz nehmen

Eine gute Idee wird Wirklichkeit: Auf Wunsch unserer Mieterinnen und Mieter in der Fröbelstraße errichteten wir zwei neue Bänke zum Hinsetzen, Erzählen und Kennenlernen. ■



Für Generationen seit Generationen

Jetzt bewerben!

Jedes Jahr unterstützt die Ammerländer Wohnungsbau gemeinnützige Vereine, Initiativen und Organisationen mit einer Spende von jeweils 500 Euro. Einzige Voraussetzung: Alle Spendenempfänger müssen sich in besonderer Weise für das Zusammenleben zwischen Jung und Alt im Ammerland stark machen. Bis zum 31. Dezember 2016 können sich entsprechende Gruppen noch für das Auswahlverfahren 2017 bewerben!

Ob Sportverein, Theatergruppe oder Umwelt-Aktion - es gibt zahlreiche Initiativen, mit denen unser Ammerland generationsübergreifend bereichert wird. Da wir jedoch nicht wissen, wer was leistet, sind wir auf Ihre aussagekräftige Bewerbung angewiesen. Bitte schreiben Sie uns formlos, wie Ihre Gruppierung das Zusammenleben

zwischen den Generationen verbessert. Teilen Sie uns einfach mit, wie lange es beispielsweise Ihren Verein schon gibt, welche Ziele er verfolgt und wie Sie Ihre Spende nutzen würden.

Alle Bewerbungen, die uns bis zum 31. Dezember 2016 erreichen, wer-

den wir genau prüfen. Ab dem ersten Quartal 2017 informieren wir alle ausgewählten Teilnehmer und laden sie zur Vergabe der Spenden-Schecks ein. Wir drücken Ihnen die Daumen und hoffen, möglichst viele Menschen bei ihrer wichtigen gemeinnützigen Arbeit unterstützen zu können. ■ UP



Kinder brauchen Ihre Hilfe! Spendenaufruf Stadtteiltreff

Unser Rasteder Nachbarschaftstreffpunkt „MitEinAnder“ wächst und gedeiht. Für die kalte und nasse Jahreszeit möchten wir nun Bastelnachmittage für Kinder anbieten. Zur Finanzierung von Malstiften, Scheren, Klebstoff und Co. sind wir allerdings auf Ihre Unterstützung angewiesen. Werden Sie Bastel-Pate und helfen Sie uns!

Wenn es draußen ungemütlich wird, kann es drinnen vor allem für Kinder schnell mal langweilig werden. Damit die überschüssige Energie dann nicht in einem lautstarken

Wettlauf im Treppenhaus gipfelt, möchten wir im Stadtteiltreff an der Lessingstraße kreative Bastelnachmittage anbieten. Die Idee ist einfach: Jungen und Mädchen aus verschiedenen Kulturkreisen kommen zusammen, um gemeinsam zu basteln und sich kennenzulernen.

Da das Geld jedoch in vielen Familien knapp ist, möchten wir alle Leserinnen und Leser aufrufen, dieses Projekt durch eine Spende zu unterstützen!

Die Kosten für Papier, Mal-Utensilien, Ton, Kleister usw. sind nicht hoch,

summieren sich jedoch schnell. Es wäre daher schön, wenn möglichst viele „Bastel-Paten“ uns unterstützen und diese gute Idee in die Tat umsetzen würden. Geldspenden können am besten direkt im Stadtteiltreff oder in der Geschäftsstelle der Ammerländer Wohnungsbau in Westerstede abgegeben werden. Falls Sie Sachspenden wie Kartons, Stoffreste usw. in Verbindung mit einer guten Bastelidee abgeben möchten, sprechen Sie bitte Frau Kampermann im Stadtteiltreff persönlich oder telefonisch (Tel. 0 44 02/86 91 21 6) an.

Vielen Dank!

Nah am Kunden

Eure Ideen für schönere Spielplätze!

In unserer Sommer-Ausgabe berichteten wir über den neuen Spiel- und Bolzplatz in der Lessingstraße in Rastede, den wir zusammen mit den Kindern vor Ort entwickelt haben. Zahlreiche gemalte Bilder und gebastelte Entwürfe haben uns gezeigt, wie er denn nun auszusehen hat, der Traumspielplatz. Die Idee des Mitgestaltens kam so gut an, dass wir nun auch alle anderen Spielplätze im Bestand gemeinsam mit den Kindern in Augenschein nehmen wollen.

Die große Resonanz und vor allem die Begeisterung der Kinder haben uns in unserem Vorhaben bestärkt, auch für unsere anderen Spielplätze im Bestand nach Verbesserungsmöglichkeiten zu suchen. Da wir allerdings nicht den fachlichen Einblick haben, welches Turngerät besonders Spaß macht, welcher Sand zu alt oder welches Klettergerüst zu klein ist, bitten wir alle Kinder um ihre Mithilfe.



Schreibt, malt und bastelt uns eure Ideen von einem schöneren Spielplatz. Vielleicht haben ja auch eure Eltern Vorstellungen von einer dringend benötigten Spielplatzmodernisierung. Wir sammeln alle Anregungen, Wünsche und Ideen, damit wir bestmöglichst vorbereitet in die Planung einsteigen können.



■ BJ



■ CL

Termine und Veranstaltungstipps für das Ammerland

10.12.2016, 14:00 - 18:00 Uhr

Eislaufen für alle am Marktplatz in Bad Zwischenahn.

11.12.2016, 13:00 Uhr

Am dritten Advent organisiert die Gemeinde Apen in Kooperation mit „Spaß mit Sport“ (Edzard Wirtjes) aus Leer erstmals einen Weihnachtsmützenlauf. Seien Sie dabei und unterstützen Sie mit Ihrer Teilnahme die NWZ-Weihnachtsaktion 2016. **Anmeldeschluss ist der 07. Dezember 2016 unter www.apen.de.**



12.12.2016, 14:00 Uhr

Kinder aufgepasst! Nikolausfahrt mit der Museumseisenbahn Ammerland-Barßel-Saterland. Der Nikolaus ist natürlich auch dabei!

13.12.2016, 15:00 - 17:00 Uhr

Musikalisch wird es im Alten Kurhaus von Bad Zwischenahn. Mit dem SEAPORT - Hot Jazz - ORCHESTRA.

18.12.2016, 14:00 - 19:00 Uhr

Auch in diesem Jahr findet das „Rasteder Weihnachtsdorf“ in den späten Nachmittags- bzw. frühen Abendstunden auf dem Kögel-Willms-Platz statt.

19.12.2016

Ein lebendiger Adventskalender in Godensholt sorgt bei Besuchern für adventliche Stimmung. Bei heißem Glühwein oder Punsch werden Geschichten erzählt und stimmungsvolle Lieder gesungen.

Jahreskarten zum Park der Gärten

Vorverkauf: Jahreskarten 2017 sind ab 1. Dezember erhältlich. Im Dezember sind die Karten günstiger!

Am Donnerstag, den 1. Dezember, startet der Vorverkauf für die Jahreskarte 2017. Von da an können die Jahreskarten an den zwei Vorverkaufsstellen in Bad Zwischenahn und über die Homepage des Parks erworben werden. Die Saison 2017 des Parks der Gärten dauert wieder 178 Tage – vom 14. April 2017 bis zum 8. Oktober 2017.

An allen diesen Tagen inkl. der Veranstaltungen wie die Pflanzenwelten am 1. Mai, die OLB-Spielwelten am 18. Juni, den Apfeltag am 3. Oktober sowie die abendliche Illumination vom 4. August bis 3. September und die Mystischen Nächte vom 8. bis 10. September 2017 gilt die Karte. Dazu haben Jahreskarteninhaber natürlich noch an den verschiedenen Sonderöffnungsterminen freien Eintritt! Ausgenommen sind lediglich abendliche Sonderveranstaltungen wie Konzerte etc., zu deren Eintritt es jedoch mit der Jahreskarte Ermäßigungen gibt.

Außerdem erhält man mit der Jahreskarte weitere Vergünstigungen bei Eintritten, unter anderem in die Sauna am Meer, das Wellenhallenbad, die Spielbank Bad Zwischenahn, das Museumsdorf Cloppenburg sowie bei mehr als zehn weiteren Parks/ehemaligen Landes- bzw. Bundesgartenschauen in Deutschland – darunter beispielsweise der Palmengarten in Frankfurt, der Maximilianpark in Hamm oder der Spreeauenpark in Cottbus sowie der Britzer Garten und der Erholungspark Marzahn in Berlin.

Ein Tipp: Wer bereits im Dezember seine persönliche Jahreskarte erwirbt oder als Weihnachtsgeschenk verschenkt, kann auch in diesem Jahr wieder einen Preisvorteil von 5 Euro nutzen. Vom 1. bis zum 31. Dezember kostet die Jahreskarte nämlich nur 50 Euro statt regulär 55 Euro.



Die Parkverwaltung macht in diesem Zusammenhang auf ein besonderes Serviceangebot aufmerksam: Die Jahreskarte kann auch im Abonnement – für 50 Euro – erworben werden. Dabei erhält man alljährlich eine aktuelle Jahreskarte per Post frei Haus. Das Finanzielle wird bequem per Bankeinzug erledigt. Die Mindestlaufzeit für das Abo beträgt zwei Jahre.

Hier gibt es ab Donnerstag dem 1. Dezember 2016 Jahreskarten und auch Tageskarten für das Jahr 2017:

Verwaltung Park der Gärten gGmbH
Elmendorfer Str. 40
26160 Bad Zwischenahn
Tel. 04403/81960

Bad Zwischenahn Touristik GmbH
Auf dem Hohen Ufer 24
26160 Bad Zwischenahn
Tel. 04403/61159

Weitere Informationen auch zu den vielfältigen Vergünstigungen der Jahreskarte 2017 erhält man unter www.park-der-gaerten.de. Hier besteht auch die Möglichkeit, die Jahreskarten sowie Tageskarten „online“ zu buchen. ■

Zauberin der Farben: Künstlerin Iwona Fankulewska

In ihrem Atelier in Westerstede entfaltet die freischaffende Künstlerin Iwona Fankulewska ihre ganz eigene Welt aus Licht und Farben. Nach ihrem Studium der Malerei und des Designs an der Kunstakademie in Breslau zog es sie Anfang der 90er-Jahre in ihre neue Wahlheimat, wo sie für die Ammerländer Wohnungsbau u. a. die Skulptur „Fröbelstern“ in Westerstede erschuf.

Ein Porträt über einen Künstler, sein Leben oder sogar seine Kunst zu schreiben, ist nicht ganz einfach. Natürlich können wir von der Person Fankulewska schreiben, von ihrem Leben in Westerstede, wo sie 2002 ihre Kunstwerkstatt eröffnete, von ihrer Zeit als junge Künstlerin in Polen oder wie sie in Deutschland zunächst über Innenraumgestaltungen von Restaurants und Arztpraxen Fuß fasste. Wir könnten von ihren vielseitigen Kreativprojekten mit Kindern und Jugendlichen berichten oder eine Liste ihrer bisherigen Ausstellungen abdrucken.

Wirklich interessant wird es allerdings erst, wenn es um die eigentliche Kunst geht. Denn Iwona Fankulewska ist Künstlerin aus Leidenschaft und wer sie kennenlernen möchte, lernt sie am besten durch ihre Werke kennen. Betrachtet man vor allem ihre Malerei, so sieht man Bilder voller Farben, mit weichen, geschwungenen Formen und sanften Übergängen, die voller Licht und Schönheit zu leuchten scheinen. Frau Fankulewskas Blick auf die Welt ist heiter, leicht, geprägt von Vielfalt und dem Zauber der kleinen Dinge. Das Spannende für den Betrachter und noch mehr den Künstler selbst ist es, diesen Zauber immer wieder neu zu entdecken, neu zu interpretieren

und damit das eigene Bewusstsein zu bereichern.

Dass Frau Fankulewska jedoch auch ein Gespür für die „großen Dinge“ hat, zeigen u. a. ihre Skulpturen. Mitte des Jahres fand der „Fröbelstern“ seinen Platz vor unserem Quartier Fröbelstraße, wo er seitdem zu einem vielbeachteten Kunstwerk und Treffpunkt geworden ist. Am 6. November haben wir die abendliche Beleuchtung des Werkes offiziell eingeweiht. Nach der Begrüßungsrede von Geschäftsführerin Ulrike Petrich sorgte eine beeindruckende Pyro-Show von Hartmut Ahlers für die verdiente „Feuertaufe“.

Der „Fröbelstern“ ist die skulpturale Interpretation eines Faltsterns, der die Feinmotorik von Kindern fördern soll. Benannt wurde er nach dem Gründer der Kindergärten und Namenspatron der Straße: Friedrich Fröbel. Künstlerin Fankulewska war es sehr wichtig, die Lehren dieses Mannes in ihr Werk einfließen zu lassen: „Sein Verständnis von Kindheit gehört zu den großen, humanistischsten Ideen der Menschheit“, schrieb sie uns, eine Wahrheit, der wir uns nur zu gerne anschließen. ■



Es kann losgehen: Iwona Fankulewska und ihr Kunstwerk auf dem Weg zum Bestimmungsort.



Ein Stern soll strahlen: Die neue Beleuchtung schenkt dem Kunstwerk noch mehr Tiefe und ist jeden Abendspaziergang wert.



Mehr Licht und Sicherheit

Der Winter ist die ideale Zeit, um Büsche und Bäume zurückzuschneiden. So können die Pflanzen im Frühjahr wieder frisch und grün austreiben. Für Anfang 2017 haben wir daher in unserem Bestand in Rastede umfangreiche Baum-pflegearbeiten geplant. Mit sicherem Blick haben unsere Gartenprofis schon die entsprechenden Gehölze auskundschaftet und in die Planung aufgenommen.

Die Frage, ob ein Baum lieber gefällt werden oder stehen bleiben soll, wird auch von unseren Mietern immer wieder kontrovers diskutiert. Die einen sehen ihn als kostbare Naturschönheit, die anderen nur als unliebsamen Schattenspendler. Wir als Vermieter hingegen bewerten Bäume vor allem in Hinblick auf die Gefährdung von Mensch und Gebäude. Wächst ein Baum zu nah ans Haus? Gibt es morsche Äste, die herunterstürzen könnten? Oder ist der Baum schlicht zu alt, um den nächsten Sturm zu überstehen? Zusammen mit versierten Fach-

leuten beantworten wir diese Fragen und handeln entsprechend.

Natürlich nehmen wir, wenn möglich, auch die Wünsche unserer Mieter in die Planung auf. Hier versuchen wir nach Kräften, die Vorlieben aller Hausbewohner und Nachbarn zu berücksichtigen und einen guten Kompromiss zwischen Baumfreunden und Sonnenanbetern zu finden. Anfang nächsten Jahres werden wir vor diesem Hintergrund folgende Baum-pflegearbeiten vornehmen:

Lessingstraße:

Kronenkürzung

Eichendorffstraße:

allgemeine Baumpflege

Brahm- / Schubertstraße:

allgemeine Baumpflege

Goethestraße:

Fällung von vier Bäumen

Oderstraße 1 – 11/Havelstraße 8:

allgemeine Baumpflege

Wapelstraße 17:

allgemeine Baumpflege und Fällung eines Baumes



Einfach lecker

Weihnachtswelt zum Selberbacken!

Pünktlich zur nahenden Adventszeit hat unser Mitarbeiter Herr Cassens mit seiner kleinen Tochter leckere und wunderschöne Plätzchen gebacken. Ursprünglich sollte es ein Lebkuchenhaus werden, doch Förmchen ausstechen macht einfach mehr Spaß. Wir zeigen Ihnen, wie Sie aus bunten Lebkuchenplätzchen eine tolle Weihnachtslandschaft zaubern.

Zutaten:

- 250 g Honig
- 100 g Zucker
- 125 g Butter
- 500 g Mehl
- 1 Pk. Lebkuchengewürz
- 1 TL Backpulver
- 1 St. Ei (Gr. M)
- 1 EL Kakaopulver
- Puderzucker
- Back-Dekoration

So geht's:

Honig, Zucker und Butter im Topf erhitzen und verrühren, bis alles geschmolzen ist. Anschließend in eine Rührschüssel geben und abkühlen lassen. Mehl, Lebkuchengewürz, Backpulver und Kakao vermischen und zusammen mit der Honig-Zucker-Butter-Masse und einem Ei zu einem glatten Teig verkneten. Die Masse im Anschluss in Frischhaltefolie wickeln und mindestens zwei Stunden im Kühlschrank ruhen lassen.

Die Arbeitsfläche ganz leicht mit Mehl bestreuen oder direkt auf dem Backpapier je nach Belieben den Teig 1 cm dick ausrollen. Jetzt können die Formen ausgestochen werden. Auf einem mit Backpapier belegten Ofenblech im vorgeheizten Backofen bei ca. 180 Grad (Umluft ca. 160 Grad) auf mittlerer Schiene ca. 12 Minuten



backen. Ein dickerer Teig benötigt immer etwas mehr Zeit.

Puderzucker ggf. sieben und mit etwas Wasser oder Zitronensaft zu einer klebrigen Masse verrühren. Die abgekühlten Formen damit bestreichen und nach Belieben mit z. B. bunten Zuckerstreuseln verzieren. Wer ein wenig Kakao in die Puderzuckermasse streut, bekommt eine dunkle Glasur.

Auf einem großen Holzbrett können die dekorierten Sterne, Tannenbäume, Schlitten und Nikoläuse dann zu einem schönen Bild angeordnet werden. Verstreuter Puderzucker verwandelt alles in eine zauberhafte Schneelandschaft.



FC

Deine ganz eigenen Sterne

Bastelt euch Sterne aus Transparentpapier
z. B. als Fensterschmuck ...



1. Papierquadrat

Schneide zwei Quadrate aus dem Transparentpapier. Die Größe kannst du selbst bestimmen, z. B. 10 x 10 cm.



2. Zur Hälfte falten

Nun wird das erste Quadrat zur Hälfte gefaltet und wieder geöffnet.



3. Kreuz

Damit ein Kreuz entsteht, auch noch die andere Seite falten, und wieder öffnen.

4. Ecke zu Ecke

Ecke auf Ecke legen, falten und wieder öffnen.



5. Die andere Ecke

Jetzt die andere Seite auch Ecke auf Ecke legen, falten und wieder öffnen.



6. Einschneiden

Nun werden die 4 Falze an den Seiten ca. 2 cm eingeschnitten und das entstehende Dreieck zur Mittellinie gefaltet.



7. Die erste Zacke

Die gegenüberliegende Ecke ebenfalls zur Mittellinie falten. Die übrigen 3 Zacken in dieser Weise falten.



8. Wiederholen

Mit dem zweiten Quadrat alle Schritte wiederholen, so entstehen 4 zackige Sterne.



9. Zusammenkleben

Als letztes werden diese beiden Sterne versetzt aufeinander geklebt, so entsteht ein Stern mit acht Zacken.



Wir über uns

Der nächste Frühling kommt bestimmt!

Ja, wir sind mitten im Winter, dennoch möchten wir Sie schon einmal auf unseren Pflanzservice hinweisen, den Sie im nächsten Frühjahr nutzen können. Erneut haben Sie als Mieter der Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft die Möglichkeit, sich einen Blumenkasten bepflanzen zu lassen. Für einen Eigenanteil von nur 9 Euro verschönern wir Ihren Balkon mit bunter Blütenpracht. Bei Interesse melden Sie sich einfach bei unserer Blumenfee Frau Bianca Julius unter Tel. 044 88/8464-42 oder schicken Sie das beiliegende Bestellformular bis Mitte Februar an uns zurück.

■ BJ





Immer für Sie da! Unsere Außendienst-Mitarbeiter

(v. l.) Herr Schulze (Instandhaltung), Frau Julius (Spielplätze), Herr Cassens (Technik), Frau Braun (Leiterin Team Technik), Herr Lüers (Instandhaltung), Frau Miotk (Vermietung), Herr Groenewold (Vermietung)

Frohe Weihnachten wünscht



Zu guter Letzt

Des Rätsels Lösung ...

... ist nicht immer einfach, aber einfach aufgeben ist natürlich auch keine Lösung. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß mit unserem Kreuzworträtsel, das Ihnen hoffentlich nicht allzu großes Kopfzerbrechen bereiten wird. Also, nichts wie ran an den Kugelschreiber und mitgemacht.

Vorgesetzter	Schiff Noahs	Teil des Schuhs	Grünfläche	nicht hungrig	spitzer Pflanzenteil	deutlich	ködern, reizen
geteilt, unvollkommen			unruhig, unstet				5
			6		Würde, Ansehen		landwirtschaftl. Gerät
Arbeitsraum e. Handwerkers		Planet	Körperkraft				
in Eile, keuchend	Überstürzung, Eile		1	mit Bäumen eingefasste Straße		Stimmzettelbehälter	
			Kost, Essen, Speise				9
Monatsname	4	Trieb, Druck	Bücherbord	Summe der Lebensjahre	ohne Inhalt		europäisches Gebirge
						Trinkgefäß	Jazzkapelle
Badminton		Unterarmknochen			Farbe		
hochgewachsen, groß			Stück vom Ganzen		2	hinweisendes Wort	
3					Einzelhandels-geschäft		7
Auf-Zusammenbau		Feldbahn-, Güterwagen		8	Mineral- oder Gesteins-körnchen		



Öffnungszeiten

montags bis freitags:
8.00 bis 12.30 Uhr

zusätzlich
dienstags und donnerstags:
14.00 bis 16.30 Uhr

und zudem nach Vereinbarung.

Impressum

Das Kundenmagazin der Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH

Herausgeber:

Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH

Bahnhofstraße 7, 26655 Westerstede

Tel. 0 44 88 / 84 64 - 0

Fax 0 44 88 / 84 64 - 25

info@ammerlaender-wohnungsbau.de

www.ammerlaender-wohnungsbau.de

Ausgabe: Dezember 2016

Erscheinungsweise: 3 x jährlich

Auflage: 2.200 Stück

Verantwortlich für den Inhalt:

Ulrike Petrich

Druck:

ROLF-DIETER PLOIS DRUCKEREI + VERLAG

Am Haferkamp 4, OT Moorburg

26655 Westerstede

Bildnachweis:

Titelfoto: Hartmut Ahlers

S. 8: © Park der Gärten, Bad Zwischenahn

Gestaltung, Text und Realisation:

stolp + friends

Marketinggesellschaft mbH

www.stolpundfriends.de